



XXVIII.
Jahrestagung
der



Erinnern und Erinnerung, Gedächtnis und Gedenken:

Über den Umgang mit Vergangenen in der chinesischen Kultur

27.–28. Oktober 2017 an der Universität Wien

Teile der Vergangenheit im kollektiven Bewusstsein zu halten und gezielt zu vergegenwärtigen, prägt unmittelbar auch die subjektive Wahrnehmung des Individuums. Zu einer Kultur des Erinnerns und Gedenkens gehören gesellschaftliche Auseinandersetzungen, Verkettungen, Krisen und Schicksalsschläge genauso wie positiv besetzte Momente und glückliche Begebenheiten.

Die diesjährige DVCS-Tagung möchte verschiedene Formen des Reproduzierens und der Reproduzierbarkeit des Erinnerns aufgreifen, die das Festhalten von Vergangenen genauso einschließen wie das Bewahren gegenwärtiger Erkenntnisse. Gleichzeitig soll Erinnerung als Ergebnis dieser Prozesse aus verschiedenen disziplinären Perspektiven betrachtet und deren Bedeutung für die vergangene und gegenwärtige Entwicklung Chinas aufgezeigt werden.

Gedächtniskultur lässt sich verankern in historischen Gedächtnisstätten wie Palastruinen und Heldenschreinen, aber auch immateriell in Gedächtnislyrik, Geschichtsschreibung und (Auto-) Biografie. Viele offizielle und inoffizielle Erinnerungsorte und die mit ihnen verbundenen Gewichtungen und Tabus haben eine bedeutende Rolle in der politischen Wahrnehmung und Argumentation im chinesischen Kulturraum gespielt. Visuelle Bezugspunkte reichen von institutionalisierter Museumsarchitektur bis zum Erinnern in Film, Fernsehserien, Theater, Musik und Literatur und sind teilweise als Gegenstrategie zu staatlich verordnetem Vergessen zu verstehen.

Programm

Freitag, 27. Oktober 2017

Aula am Campus

15.30	Registrierung und Kaffee/Tee
16.00	Eröffnung der XXVIII. Jahrestagung der DVCS Prof. Dr. Melanie Malzahn, Dekanin der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät Prof. Dr. Wolfram Manzenreiter, stv. Institutsvorstand, Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie Prof. Dr. Christian Soffel, Vorsitzender der DVCS Dr. Astrid Lipinsky, Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie und Wiener Zentrum für Taiwanstudien Moderation: ao. Prof. Dr. Agnes Schick-Chen, Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie
	Keynote Politik und Erinnerung: Die Konferenz von Kairo 1943 Prof. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie Diskussion Moderation: ao. Prof. Dr. Agnes Schick-Chen, Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie
	kurze Pause
18.00	Round Table Politik und Erinnerung: Möglichkeiten einer asiatischen Perspektive? Moderation: Christian Soffel Podium: Alfred Gerstl Helwig Schmidt-Glintzer Susanne Weigelin-Schwiedrzik Diskussion mit dem Publikum
19.30	Agape mit österreichischem Wein / Informelles Kennenlernen
21.00	Abschied. Wir sehen uns morgen!

09.00-11.00	SIN 1	<p align="center">Orte von Erinnerung – Verortung von Erinnerung</p> <p>Philipp Grimberg, Frankfurt / Main Orte der Erinnerung? Chinas immaterielles Kulturerbe als Nora'sche „lieux de mémoire“ Nora Frisch / Cornelia Herrmanns, Tübingen Aus und vorbei? Die Zukunft von Chinas Vergangenheit</p> <p>Jörg Henning Hüsemann, Leipzig Das verdunkelte Altertum – Zum Umgang mit der Vergangenheit im Shuijing zhu 水經注 des Li Daoyuan 酈道元 (?-527) Grete Schönebeck, Frankfurt am Main „Wir haben unsere Ahnen nicht vergessen“ – Qingming Fest und Familiengedächtnis in einem Dorf in Zhejiang</p>	Helwig Schmidt-Glitzner
	OAW	<p align="center">Erinnerung in Gedicht und Roman</p> <p>Volker Klöpsch, Köln Huaigu 怀古: Ausdrucksformen des Erinnerns in der chinesischen Poesie</p> <p>Barbara Witt, München Die Schaffung einer einflussreichen Vergangenheit im Roman Fengshen yanyi</p> <p>Astrid Lipinsky, Wien Erinnerung braucht Nähe und Distanz: Taiwans ererba und White Terror made in USA</p> <p>Liu Chunxiao, Zürich Memories Sung and Unsung: Different Presentations of Yǒngshǐ Poetry 詠史詩</p>	Isabel Wolte
	SIN 2	11.00-11.30 Pause mit Snacks	
11.30-13.00	SIN 1	<p align="center">(Post-)Koloniale Erinnerung</p> <p>Martina Rudyak, Heidelberg (Post)koloniale Gedächtniskonstruktionen in der chinesischen Entwicklungshilfe</p> <p>Yvonne Jüttner Eine vergleichende Studie zur Erinnerungskultur an die ehemalige deutsche Kolonie Kiautschou in Deutschland und China (1949-2010)</p> <p>Nikolay Samoylov, St Petersburg Russian Cultural Heritage as a factor of historical memory in Northeast China</p>	Maria Khatyutina
	OAW	<p align="center">Erinnern im Film</p> <p>Carsten Schäfer, Köln Das Mao-Bild im chinesischen Spielfilm (1978 – 2015)</p> <p>Agnes Schick-Chen, Wien Glücklich ist, wer vergisst? Zhang Yimous „Rückkehr 归来“ als Parabel von der verlorenen Erinnerung</p> <p>Isabella Wolte, Wien Film als Medium des kollektiven staatlichen Gedenkens – Zur Trilogie The Founding of a Republic (2009), The Beginning of the Great Revival (2011) und The Founding of an Army (2017)</p>	Felix Wemheuer
		13.00-14.00 Mittagspause	
14.00-16.00	SIN 1	<p align="center">Fokus des Erinnerns: Die Kulturrevolution</p> <p>Felix Wemheuer, Köln Die Rebellen als Erinnerungsgruppe der Kulturrevolution</p> <p>Jiagu Richter, Wien Die Revolutionierung des chinesischen auswärtigen Dienstes während der Kulturrevolution - eine kollektive Erinnerung?</p> <p>Sascha Klotzbücher, Wien Unser eigener Schatten der Kulturrevolution</p> <p>Stefanie Schaller, Hamburg Ein Museum über die Kulturrevolution in der VR China? – Die Geschichte und Entwicklung des „Pagodenparks“ von Shantou</p>	Agnes Schick-Chen
	OAW	<p align="center">Legitimität</p> <p>Hangkun Strian, Berlin Gedächtnis und Erinnerung in der staatlich gelenkten Erinnerungskultur im gegenwärtigen China</p> <p>Jan Winter, Bochum Staatliche Formen des Erinnerns im Wandel der Jahrhunderte – Das Beispiel des Generals Zhang Fei</p> <p>Yang Zhiyi, Frankfurt am Main “The Memory of an Assassin and Political Legitimacy in the Wang Jingwei Regime (1940-45)”</p> <p>Sebastian Eicher, München Der Einfluss der Legitimitätsfrage auf Geschichtsschreibung und Erinnerung - die Verarbeitung des Todes von Kong Rong 孔融 (153–208) in den Überlieferungen zur Späteren Han Dynastie</p>	Martin Hofmann
	SIN 2	16.00-16.30 Pause mit Snacks	
16.30-17.30	SIN 1	<p align="center">Miszellania: Erinnertes, Erinnerungswertes?</p> <p>Maria Khatyutina, München Die Eroberung von Shang und frühchinesische Erinnerungspolitik im Licht von rituellen Bronzeinschriften aus den ca. 11.-5. Jh.</p> <p>Tania Becker, Berlin Die Zukunft der Erinnerung: Robotik und künstliche Intelligenz in China</p>	Sascha Klotzbücher
	OAW	<p align="center">Erinnerung WÖRTlich</p> <p>Tilman Schalmey, Trier Das Hanyu Da Cidian als Sprachgedächtnis</p> <p>Daniel Hausmann Eine schwache Nation . Begriffliche Ergänzungen und Ambiguitäten in der späten Qing Dynastie</p>	Volker Klöpsch
	SIN 1	17.30-18.00 Cross Asia	
18.00	SIN 1	Mitgliederversammlung der DVCS	Christian Soffel
	Gangl	Ab 20.00 Dinner im Gangl Restaurant am Campus (reserviert: DVCS)	